

Wettkampfformen („Small Games“) für die altersgemäße Spieler*innenausbildung Altersklassen U13 und U11

Deutscher Badminton-Verband e.V.
Überarbeitung Januar 2023



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



BARMER



Einführung

Ab 2023 gelten neue Rahmenrichtlinien (RRL) Nachwuchsleistungssport für die Bewertung aller Landesfachverbände (BLV) durch ihre Landessportbünde/Landessportverbände.

Für die Altersklasse 1 (AK1, im Badminton U13/U11), hat der DOSB die Anwendung und Entwicklung eines sportartspezifischen Grundlagentests eingefordert. Nach DOSB-Vorstellung sollte dies z.B. eine Testbatterie sein.

Für den Bereich des deutschen Badmintonsports wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von DBV und BLV ins Leben gerufen, die einen für die Spieler*innenausbildung sinnvollen und auch umsetzbaren Weg gesucht hat. Dabei wurde die vom DOSB geforderte Testbatterie als zu aufwändig und wenig hilfreich eingeschätzt.

Stattdessen soll das bisherige Wettkampfsystem – Einzel und Doppel/Mixed auf dem Standardspielfeld – durch „Small Games“, d.h. Wettkämpfe auf verschiedenen, verkleinerten Spielfeldbereichen, erweitert bzw. ersetzt werden, da dies eine differenzierte, qualitativ gute technisch-taktische Ausbildung fördert.

Die Umsetzung auf DBV A-Ranglistenturnieren wird voraussichtlich nicht ab Januar 2023 sondern ab März 2023 erfolgen. Wenn dies feststeht, wird die Turnieraufteilung auf den Seiten 5 und 6 angepasst.



Details „Small Games“ U11/U13

- Die Ergebnisse der Small Games werden als Bewertungstool für die Rahmenrichtlinien der AK1 genutzt.
- Die Small Games werden auf den deutschen A-Ranglisten gespielt (als Startpunkt ist der 1.1.2023 vorgesehen)
- Sie dienen auch als Steuerinstrument für die Vereins- und Landestrainer zur gezielten Vorbereitung der entsprechenden Lerninhalte. **Nach Ansicht der Arbeitsgruppe stellen die Small Games somit sowohl für den Leistungs- als auch für den Breitensport ein sinnvolles Angebot dar, da in den unterschiedlichen Spielformen mit den jeweils unterschiedlichen Anforderungen auf vielfältigere Art und Weise Erfolgserlebnisse erzielt werden können.**
- In U11 sollen alle Wettkämpfe sowie das U11 Masters mit Small Games gespielt werden. Die daraus entstehende deutsche Abschlussrangliste zählt dann auch als Bewertungstool für die RRL. Die besten 12 der jeweiligen Disziplinen fließen in die Wertung.
- In U13 sollen 10 (3x MX, 3x D, 3x E) der 30 Wettkämpfe mit Small Games gespielt werden. Alle 30 Wettkämpfe gehen in die Deutsche Rangliste ein. Für die RRL wird eine eigene Rangliste aus den 10 WK erstellt. Die besten 12 der jeweiligen Disziplinen fließen in die Wertung.

Kurze Videos mit Trainingstipps werden im Februar 2023 zur Verfügung gestellt.



Wettkampfformen für U11 (ähnlich in U13)

- Einzel (4 Small Games plus Einzel auf dem Standardfeld)
 - Nr.1 Ganzes Feld Box (ohne hinten und ohne vorne) Einzelfeldbreite
 - Nr.2 Halbfeld-Box (ohne hinten und ohne vorne) Doppelfeldbreite*
 - Nr.3 Halbfeld ohne hinten Doppelfeldbreite*
 - Nr.4 Halbfeld Doppelfeldbreite*
 - Nr.5 Einzel auf dem Standardfeld

*Nrn. 2-4 nach Möglichkeit mit 1x 2 Spieler*innen pro Feld, nur bei Problemen mit dem Zeitplan ggf. mit jeweils 2x 2 Spieler*innen pro Feld. Bei Nrn. 3+4 muss die Unterbrechung der Mittellinie mit 4cm breitem Klebeband durchgezogen werden

- Doppel/Mixed (2 Small Games)
 - Nr.6 Ganzes Feld ohne hinten
 - Nr.7 Ganzes Feld Box (ohne hinten und ohne vorne)

Hinweise zu Änderungen/ Anpassungen der Spielregeln finden sich unter den jeweiligen Wettkampfformen sowie am Ende des Konzepts auf den Seiten 21-23.



U11 Turnieraufteilung 2023

Turnier	Einzel (Samstags)	Doppel (Sonntags)
1. A-RLT	Halbfeldeinzel auf Doppelfeldbreite (Nr. 4)	Doppel/Mixed ohne Hinterfeld (Nr. 6)
2. A-RLT	Einzel auf dem Standardspielfeld (Nr. 5)	Einzel Halbfeld-Box ohne Vorder- und Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 2)
3. A-RLT	Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 3)	Doppel/Mixed „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 7)
4. A-RLT	Einzel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 1)	Halbfeldeinzel auf Doppelfeldbreite (Nr. 4)
5. A-RLT	Einzel auf dem Standardspielfeld (Nr. 5)	Doppel/Mixed ohne Hinterfeld (Nr. 6)
6. A-RLT	Einzel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 1)	Einzel Halbfeld-Box ohne Vorder- und Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 2)
7. A-RLT	Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 3)	Doppel/Mixed „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 7)
8. A-RLT	Halbfeldeinzel auf Doppelfeldbreite (Nr. 4)	Einzel Halbfeld-Box ohne Vorder- und Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 2)
9. A-RLT	Einzel auf dem Standardspielfeld (Nr. 5)	Doppel/Mixed ohne Hinterfeld (Nr. 6)
10. A-RLT	Einzel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 1)	Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 3)

Aus organisatorischen Gründen wurden die Spielformen in BLAU von Samstag auf Sonntag und umgekehrt getauscht. Sonntags steht weniger Zeit zur Verfügung, so dass dann zwingend eine Doppelspielform oder Halbfeldspielformen (ggf. mit 2x 2 Spieler*innen gleichzeitig pro Spielfeld) ausgetragen werden müssen.



U13 Turnieraufteilung 2023

Turnier	Einzel	Doppel	Gemischtes Doppel
1. A-RLT	Halbfeldeinzel auf Doppelfeldbreite (Nr. 4)	Doppel	Mixed
2. A-RLT	Einzel	Doppel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 7)	Mixed
3. A-RLT	Einzel	Doppel	Mixed ohne Hinterfeld (Nr. 6)
4. A-RLT	Halbfeld-Box ohne Vorder- und Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 2)	Doppel	Mixed
5. A-RLT	Einzel	Doppel ohne Hinterfeld (Nr. 6)	Mixed
6. A-RLT	Einzel	Doppel	Mixed „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 7)
7. A-RLT	Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld auf Doppelfeldbreite (Nr. 3)	Doppel	Mixed
8. A-RLT	Einzel	Doppel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 7)	Mixed
9. A-RLT	Einzel	Doppel	Mixed ohne Hinterfeld (Nr. 6)
10. A-RLT	Einzel „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld (Nr. 1)	Doppel	Mixed

Die Details, welche Wettkampfform bei welchem Turnier und an welchen Tagen ausgetragen werden, finden sich in der jeweiligen Turnierausschreibung.



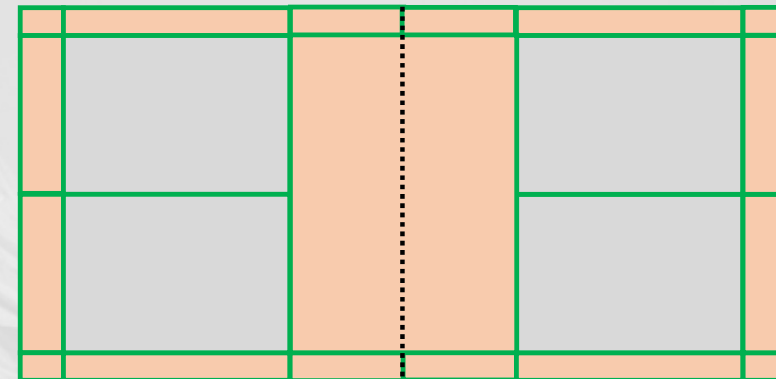
Nr.1 Einzel: Ganzes Feld Box (ohne hinten und vorne)

Zielsetzung:

- Verkürzung der Laufwege nach vorne/hinten um ein bis zwei Schritte
- Forcierung des Midcourtspiels (netzfern Schieben-Drive, Onestep-Beinarbeit, Chinasprünge)

Hinweise:

- Auf der ganzen Spielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Einzel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln (**diagonaler Aufschlag**) ins **gegnerische** Box-Zielfeld
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler



Lerninhalte Einzel Ganzes Feld Box

- Variabler kurzer Aufschlag sowie Swip-Aufschlag (bis Doppelaufschlaglinie) mit anschließender Deckung
- Racketspeed (Schieben/Drive) mit seitlichem Bewegung und Deckung des Drive auf den Körper
- Chinasprünge und schneller Start diagonal und gerade rückwärts für Ük-Schläge im Umsprung auf höheren gegnerischen Lift
- Neutralisation diagonal rückwärts nach Überspielung durch gegnerischen Lift
- Abwehr nach eigenem Lift
- schnelle, rhythmische Beinarbeit mit ein bis zwei Schritten und Sprüngen in alle Richtungen



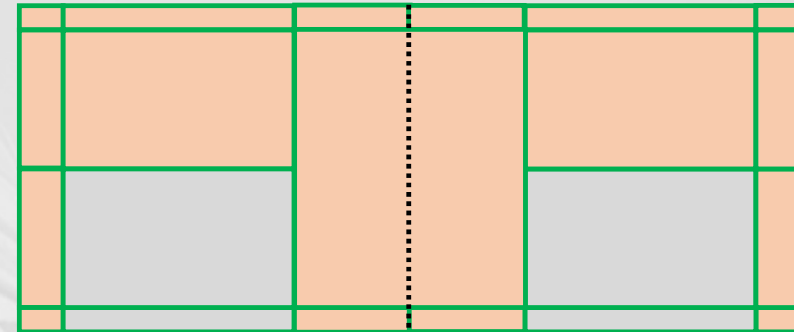
Nr.2 Einzel: Halbfeld-Box ohne Vorder- und Hinterfeld (Doppelfeldbreite)

Zielsetzung:

- Verkürzung der Laufwege nach vorne/hinten und zur Seite um ein bis zwei Schritte
- Forcierung des Midcourtspiels (netzfern Schieben-Drive, Onestep-Beinarbeit, Racketspeed)

Hinweise:

- Auf der halben Doppelspielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Einzel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln ins gegnerische Box-Zielfeld, allerdings ist bei Halbfeldeinzeln nur ein gerader Aufschlag möglich
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler



Lerninhalte Einzel Halbfeld-Box

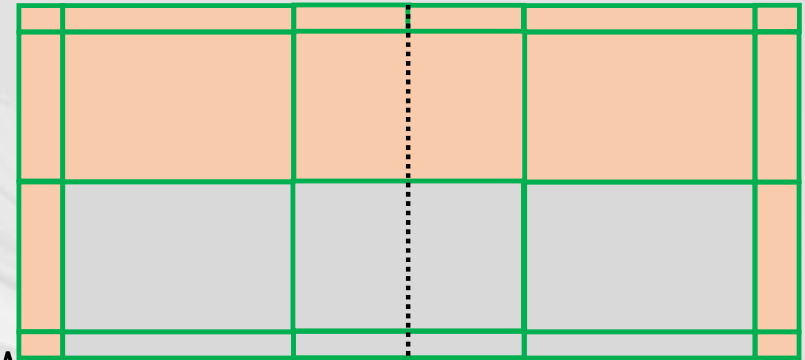
- Variabler kurzer Aufschlag sowie Swip-Aufschlag (bis Doppelaufschlaglinie) mit anschließender Deckung
- Racketspeed (Schieben/Drive) mit höchster Frequenz körpernah und über dem Kopf, dazu als Grundlagen Griffwechsel/ Einnahme der situationsangepassten Nullstellungen unter Zeitdruck, Beherrschung verschieden langer Schleifen/Rotationen und Ausschwünge, letzte Beschleunigung durch Zufassen
- Chinasprünge und schneller Start gerade rückwärts für Ük-Schläge im Umsprung auf höheren gegnerischen Lift
- Neutralisation hinter dem Körper nach Überspielung durch gegnerischen Lift
- Abwehr nach eigenem Lift
- schnelle, rhythmische Beinarbeit mit „One-Step“ in alle Richtungen



Nr.3 Einzel: Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld (Doppelfeldbreite)

Zielsetzung:

- Verkürzung der Laufwege nach hinten um ein bis zwei Schritte
- Forcierung der Angriffsmöglichkeiten und des Netzspiels, Reduzierung der Vorteile durch Clearpower



Hinweise:

- Auf der halben Doppelspielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Einzel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln (ab vorderer Aufschlaglinie) ins gegnerische Box-Zielfeld, allerdings ist bei Halbfeldeinzeln nur ein gerader Aufschlag möglich
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler



Lerninhalte Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld

vgl. „Halbfeld-Box“, zusätzlich:

- Netzspiel mit Schnitt aus ein bis zwei Schritten mit anschließender Deckung und „Töten“ von knapp über das Netz gespielten gegnerischen Bällen
- Kurzer Drop nach gegnerischem Lift als Ergänzung zu langem Drop, Halfsmash, Smash und dosiertem Clear
- Wechsel von „One-Step Racketspeed“ und Lauf/Schlagplatzierung mit zwei Schritten



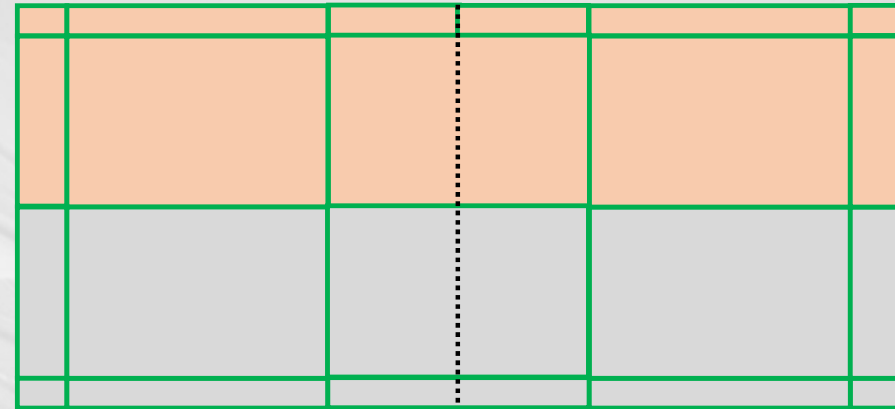
Nr.4 Einzel: Halbfeldeinzel (Doppelfeldbreite)

Zielsetzung:

- Verkürzung der Laufwege zur Seite um ein bis zwei Schritte
- Über Clear, Smash, Drop mit mehr Geduld Punkte erspielen, da weniger Räume in der Breite vorhanden sind

Hinweise:

- Auf der halben Doppelspielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Einzel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln (ab vorderer Aufschlaglinie) ins gegnerische Box-Zielfeld, allerdings ist bei Halbfeldeinzeln nur ein gerader Aufschlag möglich
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler



Lerninhalte Halbfeldeinzel (Doppelfeldbreite)

vgl. „Halbfeld-Einzel ohne Hinterfeld“, zusätzlich:

- Hohen Aufschlag bzw. Swip bis zur Grundlinie als Varianten hinzunehmen
- Ganze Feldlänge läuferisch (ein bis drei Schritte) und schlagtechnisch beherrschen, Vorteile durch kleine Winkel und Tempowechsel erarbeiten, Geduld und Ausdauer einsetzen
- Mangelnde Clearhärte unter Druck durch variables Neutralisieren kompensieren



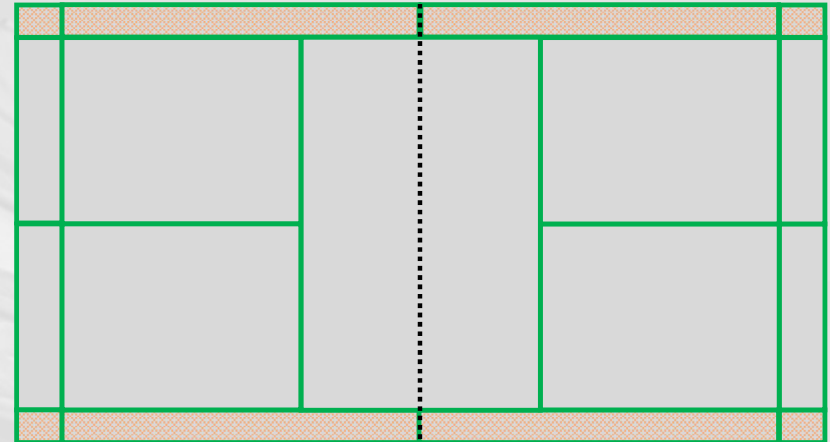
Nr.5 Einzel (Standard)

Zielsetzung:

- Die längeren Laufwege auf dem ganzen Feld schon zu einem geringen Teil in die Ausbildung aufnehmen.

Hinweise:

- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Spielregeln



Lerninhalte Einzel (Standard)

vgl. „Halbfeld-Einzel“, zusätzlich:

- Ein bis drei Schritte diagonal und seitlich und schlagtechnisch beherrschen
- Variable Platzierung und Nutzen der entstehenden Vorteile durch Abschluss-Schläge üben
- Lösungen für gegnerischen Druck üben



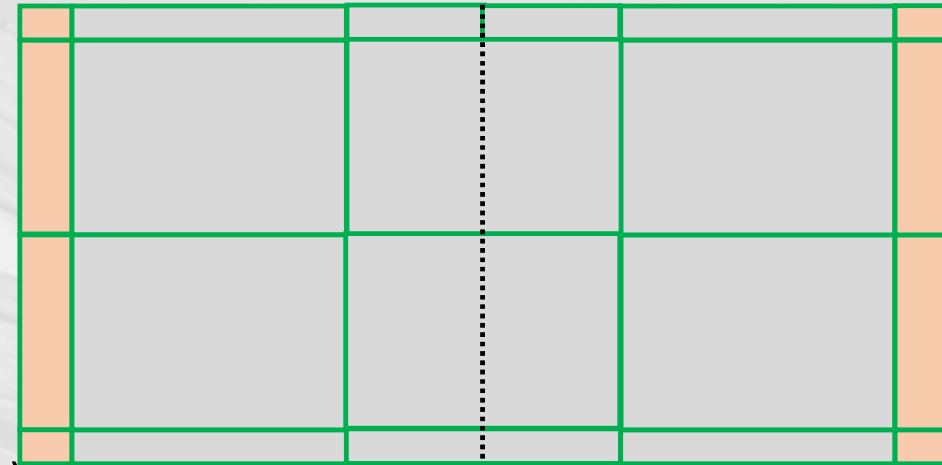
Nr.6 Doppel/Mixed ohne Hinterfeld

Zielsetzung:

- Verkürzung der Laufwege nach hinten um ein bis zwei Schritte
- Forcierung der Angriffsmöglichkeiten und des Netzspiels, Reduzierung der Vorteile durch Clearpower

Hinweise:

- Auf der Doppelspielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Doppel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler



Lerninhalte Doppel/Mixed ohne Hinterfeld

vgl. „Halbfeld-Einzel ohne Hinterfeld“ für Nebeneinander
sowie „Einzel-Box“ für Hintereinander, zusätzlich:

- Aufschlag und Annahme für Doppel mit abgestimmter Deckung
- Rotation in Angriff bzw. Abwehr bei Lift
- Doppelabwehrtechnik
- Netzspielerdeckung und Technik



Nr.7 Doppel/Mixed „Box“ ohne Vorder- und Hinterfeld

Zielsetzung:

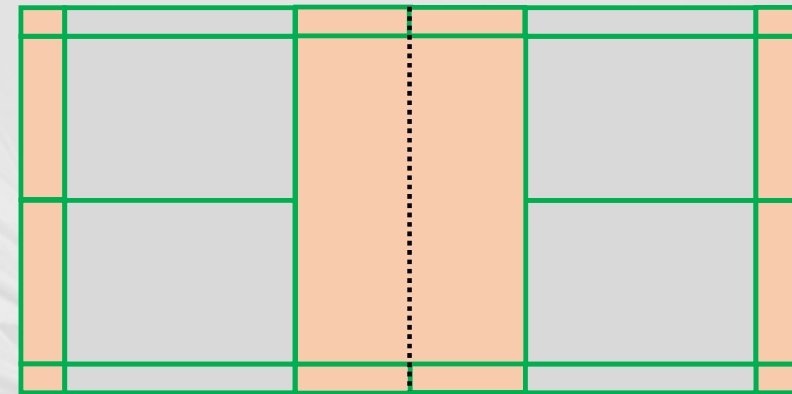
- Verkürzung der Laufwege nach vorne/hinten um ein bis zwei Schritte
- Forcierung des Midcourtspiels (netzfern Schieben-Drive, Onestep-Beinarbeit, Chinasprünge)

Hinweise:

- Auf der Doppelspielfeldbreite (gemäß Einzeichnung) als Doppel
- i.d.R. 2 Gewinnsätze bis 21, Details werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben
- Normale Aufschlagregeln
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler

Lerninhalte:

- vgl. „Einzel-Box“ sowie „Doppel/Mixed ohne Hinterfeld“



LERNINHALTE SMALL GAMES

Einzel Box	Halbfeld Box	Halbfeldeinzel ohne Hinterfeld	Halbfeldeinzel	Einzel (Standard)	Doppel/Mixed ohne Hinterfeld	Doppel/Mixed "Box"
Variabler kurzer Aufschlag sowie Swip-Aufschlag (bis Doppelaufschlaglinie) mit anschließender Deckung	Variabler kurzer Aufschlag sowie Swip-Aufschlag (bis Doppelaufschlaglinie) mit anschließender Deckung				Aufschlag und Annahme für Doppel mit abgestimmter Deckung	
Racketspeed (Schieben/Drive) mit seitlichem Bewegungen und Deckung des Drive auf den Körper	Racketspeed (Schieben/Drive) mit höchster Frequenz körpfernah und über dem Kopf, dazu als Grundlagen Griffwechsel/ Einnahme der situationsangepassten Nullstellungen unter Zeitdruck, Beherrschung verschieden langer Schleifen/Rotationen und Ausschwünge, letzte Beschleunigung durch Zufassen				Rotation in Angriff bzw. Abwehr bei Lift	
Chinasprünge und schneller Start diagonal und gerade rückwärts für Ük-Schläge im Umsprung auf höheren gegnerischen Lift	Chinasprünge und schneller Start gerade rückwärts für Ük-Schläge im Umsprung auf höheren gegnerischen Lift				Doppelabwehrtechnik	
Neutralisation diagonal rückwärts nach Überspielung durch gegnerischen Abwehr nach eigenem Lift	Neutralisation hinter dem Körper nach Überspielung durch gegnerischen Lift Abwehr nach eigenem Lift				Netzspielerdeckung und Technik	
schnelle, rhythmische Beinarbeit mit ein bis zwei Schritten und Sprüngen in alle Richtungen	schnelle, rhythmische Beinarbeit mit „One-Step“ in alle Richtungen					
		Netzspiel mit Schnitt aus ein bis zwei Schritten mit anschließender Deckung und „Töten“ von knapp über das Netz gespielten				
		Kurzer Drop nach gegnerischem Lift als Ergänzung zu langem Drop, Halfsmash, Smash und dosiertem Clear				
		Wechsel von „One-Step Racketspeed“ und Lauf/Schlagplatzierung mit zwei Schritten				
		Hohen Aufschlag bzw. Swip bis zur Grundlinie als Varianten hinzunehmen				
		Ganze Feldlänge läuferisch (ein bis drei Schritte) und schlagtechnisch beherrschen,				
		Mangelnde Clearhärte unter Druck durch variables Neutralisieren kompensieren				
				Ein bis drei Schritte diagonal und seitlich und schlagtechnisch beherrschen		
				Variable Platzierung und Nutzen der entstehenden Vorteile durch Abschluss-Schläge üben		
				Lösungen für gegnerischen Druck üben		



Wettkampfformen für U11 (ähnlich in U13)

Allgemeine Hinweise zu Spielregeln

- Grundsätzlich gelten bei allen Wettkampfformen die Badminton-Spielregeln soweit dies möglich ist.
- Ein diagonaler Aufschlag ist bei den Einzel-Halbfeldformen nicht möglich.
- Ein Netzroller, der außerhalb des Zielfeldes landet, ist im Spiel immer ein Fehler.
- Werden auf einem Halbfeld 2 Einzel-Halbfeldformen zeitgleich gespielt, kommt es bei gegenseitigen Behinderungen oder Ball im Feld zu einer Wiederholung.



Wettkampfformen für U11 (ähnlich in U13)

Ergänzung/Anpassung der SPIELREGELN BADMINTON ANHANG 3 - Alternative Spielregeln:

- 9 Aufschlag bei Halbfeldvarianten der Small-Games
9.1 Bei einem korrekten Aufschlag, muss der Ball vom Aufschlagtreffpunkt an in einer aufwärtsgerichteten Bewegung über das Netz fliegen, um – sofern der Flug nicht unterbrochen wird – im **Aufschlagfeld** des Rückschlägers zu landen (auch auf bzw. innerhalb der Begrenzungslinien).
- 9.1.3 müssen der Aufschläger und der Rückschläger innerhalb der **gegenüberliegenden Aufschlagfelder** stehen, ohne dass sie die Begrenzungslinien dieser Felder berühren.



Wettkampfformen für U11 (ähnlich in U13)

Ergänzung/Anpassung der SPIELREGELN BADMINTON ANHANG 3 - Alternative Spielregeln:

- 10.1.1 entfällt, 10.1.2 entfällt
- 10.1.4 Bei den Small Games Wettkämpfen, die auf halbem Feld bzw. Varianten des halben Feldes stattfinden, wird der Aufschlag von den Spielern jeweils aus dem entsprechenden Aufschlagfeld ausgeführt und zurückgeschlagen.
- 10.3 Punktgewinn und Aufschlag
10.3.1 Wenn der Aufschläger einen Ballwechsel gewinnt (Regel 7.3), erzielt der Aufschläger einen Punkt. Der Aufschläger schlägt dann wieder auf, ~~nun aber vom anderen Aufschlagfeld.~~
- 12 Positionsfehler beim Auf- bzw. Rückschlag
12.1.2 entfällt



Viel Spaß und gutes Gelingen!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



BARMER



Deutscher Badminton-Verband e.V.

Südstraße 25

45470 Mülheim an der Ruhr

E-Mail: office@badminton.de

